



DER VENEDIGER BLICK

Nr. 44 - Ausgabe Mai 2017



Unsere Firmlinge 2017

vorne v.l.n.r.: Niklas Feldner, Jasmina Berger, Alexander Leo, Stefanie Steiner, Adrian Berger
hinten v.l.n.r.: Celina Kratzer, Klara Ruggenthaler, Hannah Berger, Carolina Egger, Svenja Maier, Jasmin Hatzer, Christina Kratzer, Gerald Berger, Johannes Bstielier, Julian Islitzer, Fabio Berger, Mario Raffler, Michelle Weiskopf, Carolin Unterwurzacher, Sarah Steiner, Magdalena Islitzer, (Miriam Mair fehlt)

Die Firmung findet am

Samstag, 27. Mai 2017 um 10:00 Uhr

in der Pfarrkirche Virgen statt.

Aus dem Gemeinderat

Sitzung vom 29. März 2017

Der Gemeinderat beschließt eine Verordnung über die Festsetzung einer Waldumlage der Gemeinde Prägraten a.G. für das Jahr 2017.

(einstimmig)

§ 1 Festsetzung des Gesamtbetrages der Umlage

Der Gesamtbetrag der Umlage wird für das Jahr 2017 mit € 6.019,99 festgesetzt. Der der Festsetzung der Waldumlage zugrunde liegende Gesamtbetrag für den Gemeindeforstwirtschaftsaufseher (Jahresaufwand) beträgt für das abgelaufene Jahr 2016 € 37.665,90. Diesem Betrag liegt eine Waldfläche von insgesamt 553,8336 Hektar zugrunde. Der Hektarsatz beträgt somit € 68,01.

§ 2 Höhe des Anteiles am Gesamtbetrag der Umlage

Der auf den einzelnen Umlagepflichtigen entfallende Anteil am Gesamtbetrag der Umlage beträgt für den Wirtschaftswald im Ertrag 50 %, für den Schutzwald im Ertrag 15 % und für den Teilwald im Ertrag 50 % des Hektarsatzes. Waldumlagen mit einem Betrag unter € 2,00 werden nicht vorgeschrieben.

Die Umlage wird verringert, wenn der Waldeigentümer eine Ausbildung zum Forstfacharbeiter (20 %), zum Forstwirtschaftsmeister oder zum Forstorgan (40 %) nachweisen kann.

§ 3 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit dem Ablauf des Tages des Anschlages an der Amtstafel in Kraft.

Veranstaltungen in Prägraten a.G.

06.05.2017

Das Beste kommt zum Schluss
 Vorbereitungskonzert der LMS Matri-Iseltal
 20:00 Uhr
 NMS Virgen - Aula

07.05.2017

Erstkommunion
 Pfarrkirche in Prägraten a.G.
 10:00 Uhr

09.05.2017

Mutter-Eltern-Beratung
 Gemeindeamt Prägraten a.G.
 Sitzungszimmer
 14:00 Uhr bis 15:00 Uhr

13.05.2017

Das Café für alle!
 Einladung zum Treffpunkt Prägraten
 Gasthof Neueck
 14:30 Uhr bis 17:30 Uhr

13.05.2017

A Lied' l fa di - Wunschkonzert
 Venedigerchor
 MZH/Dorfsaal
 20:30 Uhr

25.05.2017

Fahrzeugweihe
 Pavillonplatz
 im Anschluss an die Hl. Messe

27.05.2017

Firmung
 Pfarrkirche in Virgen
 10:00 Uhr

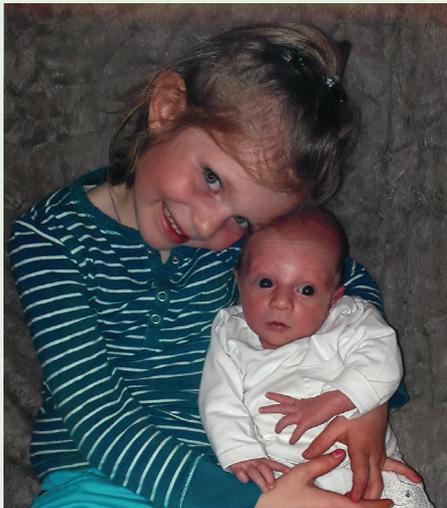
Impressum: Gemeinde Prägraten a.G.,
 St. Andrä 35a, 9974 Prägraten a.G.;
 Fotos: Archiv, B. Berger, C. Bstielier, S.
 Mariner, F. Mair, A. Hatzer, K. Steiner;
 Druck: Oberdruck Digital Medienproduk-
 tion GesmbH

Geburten

in Prägraten a.G.

24.03.2017

Louis Bstieler



Eltern:

Claudia Bstieler, Sieghard Steiner

29.03.2017

Kilian Mariner



Eltern:

Silvia Mariner, Johannes Mariacher

13.04.2017

Laura Kleinlercher



Eltern:

Marion Kleinlercher, Fabian Mair

Maria vom Guten Rat

in Prägraten a.G.

Alle Jahre wieder beginnt der Reigen der „Umzüge“ am Festsonntag – es ist dies der Sonntag nach dem Himmelfahrtsfest - mit dem Hochfest anlässlich „Maria vom Guten Rat“

Der rechte Seitenaltar in unserer Pfarrkirche zeigt „Maria vom guten Rat“ mit der Darstellung der Legende des Gnadenbildes von Genazzano. Genazzano liegt etwa 46 km südöstlich von Rom. Dort gab es schon um 1356 die Stadtpfarrkirche der Augustiner „Maria vom Guten Rat“. 100 Jahre später war die Kirche fast verfallen. Eine reiche Witwe ließ sie wieder aufbauen. Das Marienbild, das schon in der ersten Kirche an die Wand gemalt war, wurde bald nach seinem Entstehen mit einer Mörtelschicht überdeckt. Als man beim Wiederaufbau in der Nähe des unteren Bildrandes eine Konsole anbringen ließ, löste sich der Verputz und das Original kam zum Vorschein. Dieses plötzliche Sichtbarwerden erschien dem Volk wie ein Geschenk des Himmels. Bald schon rankten sich Legenden um das Gnadenbild.

Im Jahr 1753 tagte das Kapitel der Augustiner in Rom. Sie beschlossen, die Verehrung des Gnadenbildes zu verbreiten. Der Augustiner Andreas Bacci ließ Tausende Kopien des Bildes anfertigen und in der ganzen Welt verbreiten.

Eine große Verehrerin war auch Kaiserin Maria Theresia. Der Zisterzienser Abt Vigilius in Stams ließ eine getreue Abbildung des Gnadenbildes anfertigen. Dieses Bild kam am 1757 in das Kloster. Schon im selben Jahr wurde in Stams eine Bruderschaft „Maria vom Guten Rat“ gegründet. Und solche Bruderschaften blühten weit und breit also auch in Prägraten auf.

Im Jahr 1863 wurde am Sonntag, dem 17. Mai, das 1. Säkularfest begangen. Daraus schließt sich, dass der Altar und das Gnadenbild, erstellt um 1765, mit der Bruderschaft in Verbindung stehen.

Gnadenaltar deshalb, weil beim Säkularfest 1863 die 63 Jahre alte Repler Diagn Franziska Mariacher wundersame Heilung erfuhr.

Dazu die Aufzeichnungen von Kurat Anton Kargruber:

„Folgendes ist die getreue Darstellung der geschehenen Tatsache. Franziska Mariacher, derzeit bei Michael Steiner, Repler im Dorfe, in der Herberge, 63 Jahre alt, war seit dem Frühlinge, das heißt April oder Mai des Jahres 1856, ganz erkrankt und gelähmt. An den Füßen besonders, und auch mehr oder minder am ganzen Körper, litt immer – das ist durch volle sieben Jahre – die heftigsten Krämpfe, Zuckungen und Schmerzen so sehr, dass sie oft liegen musste, immer aber nur mit zwei Krücken gehen konnte. Dies war immer gleich, trotz aller angewendeten Arzneimittel von verschiedenen Seiten bis zur Säkularfeier im Jahr 1863, wo sie die Feier noch mit den Krücken mitmachte. Gleich nach der Säkularfeier aber fühlte sie sich frei von allen Schmerzen, Zuckungen und Krämpfen, gestärkt im ganzen Körper, sodass sie ihre Krücken ablegte und seither nie mehr benötigte, nie mehr gebrauchte, worüber alle die die genannte Franziska kannten und kennen, sich sehr verwunderten und Gottes Hilfe auf Marias Fürbitte erkannten.

So hat diese Tatsache Franziska Mariacher selbst dem Gefertigten nach ihrem besten Wissen und Gewissen erzählt und aus Dankbarkeit gegen Gott und Maria ein Motivtäfelchen mit den abgelegten Krücken mit den Buchstaben F. M. (Franziska Mariacher) und der Jahreszahl 1863 anfertigen lassen, wohl auch zur Erbauung des gläubigen Volkes.

Für die getreue Darstellung obiger Tatsache aus dem Munde der Geheilten und aus dem allgemeinen Glauben des Volkes, das sie vor- und nachher kannte und sah, folgt Datum und Fertigung am Tage der geschehenen und aufgezeichneten Mitteilung.“

Kuratie Prägraten, am 5. Dezember, Samstag, 1863.



Bericht: MHM Anton Steiner

Alle INFOS in deiner Tasche

Die Gemeinde Info und Service App

ALLE SERVICES

Alle Services aus erster Hand. Alle Informationen rund um die Gemeinde Prägraten a.G.

ALLE TERMINE

Mit dem Kalender in Gem2Go hast du eine Übersicht über Amtstermine, Mülltermine oder Veranstaltungen.

ALLE PLATTFORMEN

Gem2Go ist auf den gängigsten Plattformen verfügbar. So dürfen sich iOS, Android und Windows-Benutzer über idealen mobilen Bürgerservice freuen.



GEM 2GO

STETS ERINNERT

Mit der integrierten Push-Funktion kannst du dich an sämtliche Termine erinnern lassen!



„Bruggen Roan“ Neuer Trog beim Gemeindeweg

Trinkwasser ist ein hohes Gut. Früher war bei jedem Bauernhaus alleine schon um das Vieh zu tränken ein Trog.

In den letzten Jahren sind leider viele verschwunden, es gibt jedoch in jeder Fraktion löbliche Ausnahmen. Es ist wieder geplant, in jeder Fraktion zumindest einen Trog öffentlich zugänglich zu errichten. Bobojach hält einen solchen am Dorfplatzl vor. In Wallhorn wurde einer bei Schneider Brück errichtet. Im Dorf ist einer beim E-Werk und jetzt ein neuer am Bruggen Roan. In Hinterbichl findet man einen beim Krafthaus der TIWAG.

Schön wäre, wenn wieder irgendwo ein traditionelles „Trog-Hüttl!“ aufgebaut würde.



Züchterausflug

von Prägraten und Virgen am 8. April 2017

Seit mehr als 15 Jahren organisieren wir, gemeinsam mit unseren Freunden in Virgen, alljährlich einen Frühjahrsausflug. War es zu Beginn nur eine reine „Prädinger“-Angelegenheit, so hat sich diese Idee, bäuerliche Zuchtbetriebe oder Ausstellungen zu besuchen, schnell auf beide Gemeinden, Prägraten a. G. und Virgen ausgeweitet. Ursprünglich als reiner Bauernausflug gedacht, hat sich dieser Tag längst gewandelt in einen Ausflug für alle Interessierten.

Auch die Ziele haben sich seit damals verändert, sodass man also nicht nur Zuchtbetriebe besichtigt, sondern viele andere Sehenswürdigkeiten wie beispielsweise Museen, Molkereien, Besamungsstation, Käsereien oder

andere, nicht bäuerliche Betriebe, die man so und mit einer Führung durch die Betriebe als Einzelperson nicht gesehen hätte.

Diesmal stand die Betriebsbesichtigung des Schau- und Entwicklungsstalles der Firma Hetwin in Langkampfen als erstes auf unserem Programm. Hochmoderne, computergesteuerte, selbstentwickelte Geräte, die die tägliche Stallarbeit erleichtern sollten und die bei entsprechender Betriebsgröße durchaus ihre Abnehmer in ganz Europa und darüber hinaus finden. Alle diese Geräte kann man im eigenen Milchviehbetrieb im Einsatz besichtigen!

Am frühen Nachmittag dann eine Führung durch das Biathlonzentrum

Hochfilzen, wo praktisch alle Nationen ihre Trainingskurse, Sommer wie Winter, abhalten können. Schon erstaunlich, wie umfangreich diese Sporteinrichtung zwischenzeitlich geworden ist, die sich im Laufe der Jahrzehnte mit hohem finanziellen Aufwand zu einer der modernsten Sportstätten auf diesem Gebiet entwickelt hat.

Abschließend noch die Besichtigung des Fleckviehzuchtbetriebes Berger in Hochfilzen, ein Familienbetrieb mit ausgezeichneten Kühen, insgesamt an die 200 Tiere.

Ein gelungener Tag also und mit 50 Teilnehmern ein Beweis dafür, dass dieser Ausflug auch gerne angenommen wird.

Bericht und Bild: Anton Hatzer





Der gewählte Bataillonsausschuss 23. April 2017:

v.l.n.r.

- **Bezirksmajor/Pressereferent:**
Mjr. DI Dr. Alexander Wanner
- **Bataillonskommandant:**
Mjr. Klaus Riepler
- **Bataillonsschifführer:**
Alois Köll
- **Bataillonskassier:**
Josef Ploner
- **Bataillonsinternet- Intranetbeauftragter:**
Klemens Steiner
- **Bataillonsjungschützenbetreuer:**
Klemens Grimm (fehlt)

Bataillons-Versammlung Oberes Iseltal

Traditionell findet die Jahreshauptversammlung des Bataillons Oberes Iseltal am Weißsonntag statt.

Austragungsort war diesmal Prägraten am Großvenediger, da die Schützenkompanie Prägraten das Bataillonsschützenfest am 15. und 16. Juli 2017 veranstaltet.

Nach der Aufstellung marschierte man unter musikalischer Begleitung des Schwegelzuges in die Kirche St. Andrä zur Hl. Messe mit dem Totengedenken.

Die Versammlung erfolgte dann im festlich geschmückten Dorfsaal der Gemeinde, zu der Batkdt. Mjr. Klaus Riepler zahlreiche Ehrengäste und Vereins-Funktionäre begrüßen durfte.

In seiner Ansprache erwähnte Mjr. Klaus den guten Zusammenhalt unter den Schützen: „Wie sonst wäre es möglich, heuer 60 Jahre Bataillon Oberes Iseltal und das 57. Bataillonsschützenfest zu feiern“.

In den Tätigkeitsberichten der einzelnen Kompanien bestätigte sich die Schützentradition mit dem ständigen Zuwachs durch neue Mitglieder. Das Bataillon Oberes Iseltal umfasst derzeit 540 Schützen, 32 Jungschützen, 26 Marketenderinnen und 6 Jungmarketenderinnen.

Auch standen diesmal Neuwahlen auf der Tagesordnung. Wobei der Bezirksmajor neu besetzt wurde. DI Dr. Alexander Wanner übernahm die

Funktion von Mjr. Josef Außersteiner, welcher, nach 21-jähriger Tätigkeit, zum Ehrenmajor des Bataillons ernannt wurde und das Amt des Viertelkommandanten Osttirol weiterhin ausführt.



Der übrige Bataillonsausschuss unter der Führung von Batkdt. Mjr. Klaus wurde von den anwesenden Wahlberechtigten einstimmig in ihren Funktionen wiedergewählt.



Mjr. Klaus Riepler erhielt für seine 30-jährige Amtszeit eine Ehrenurkunde überreicht und ist damit der längstdienende Bataillonskommandant im Tiroler Schützenwesen.

In den Grußworten der Ehrengäste wurde mehrfach die gute Zusammenarbeit zwischen den Vereinen betont. Aber auch die Zukunft der Schützen wurde angesprochen.

Zum Abschluss bedankte sich Mjr. Klaus Riepler nochmals für das entgegengebrachte Vertrauen und die Vollversammlung wurde mit dem Lied „Es lebt der Schütze froh und frei...“ beendet.

Bericht und Bilder: Klemens Steiner



60 Jahre Bataillon Oberes Iseltal

57. Bataillonsschützenfest

2017 in Prägraten am Großvenediger
am 15. und 16. Juli

